

Ehrhard Menzel  
CDU Fraktion  
Haingasse 10  
61184 Karben

22. April 2014

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Ingrid Lenz  
Rathaus Karben  
61184 Karben

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte nehmen Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung:

### **Stadtwald Karben und dessen zukünftige Nutzung**

Angeregt durch die jüngste Veröffentlichung in der Frankfurter Neuen Presse, bitte ich um Bekanntgabe der Vorstellungen des Magistrats über die zukünftigen Nutzungen des Karbener Stadtwaldes.

1.  
Wird der Wald komplett sich selbst überlassen und soll sich zum Urwald entwickeln?  
Wenn nicht, welcher %uale Anteil steht zur Diskussion und wo ist dieser Anteil gelegen?
2.  
Nach einer Anfrage bei Hessenforst gewinne ich den Eindruck, dass die Holzverwertung im Karbener Stadtwald großflächig und flurweise ist und von Verwertern aus den Nachbarkommunen Karbens betrieben wird. Anfragen von Bürgern aus Karben wurden so gut wie gar nicht berücksichtigt. Nach welchen Kriterien werden diese Flächen vergeben?
3.  
Haben Kleinverwerter aus Karben überhaupt noch eine Chance im Karbener Stadtwald?
4.  
Warum können Anfragen zur Selbstverwertung nur an wenigen Tagen im Jahr und ganz bestimmten Tageszeiten und auch nur persönlich bei Hessenforst vorgetragen werden? Warum dringt der Magistrat nicht in diesem Sektor auf die Nutzung der neuen Informationstechnologien, wie sie in den sonstigen administrativen Bereichen der Karbener Stadtverwaltung bereits erfolgreich installiert sind?
5.  
Ist der Magistrat über den Grad der Betreuung des Karbener Stadtwaldes durch Hessenforst informiert? Wenn sich dieser nachweisbar reduziert hat, wird der Magistrat Anstrengungen unternehmen, die Kostenbelastung durch Hessenforst entsprechend anzupassen?
6.  
Primär von der Biogas-Anlage ausgehend, werden die Waldwege vom Schwerlast-Verkehr genutzt, besonders Richtung Rendel. Geht diese Entwicklung mit dem Genehmigungsbescheid der Biogas-Anlage konform?

Freundliche Grüße

Ehrhard Menzel

